



Gesamtschule Hörstel



Elternbrief

- März 2016 -

- Sonderausgabe -

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

wie Sie es schon der Presse entnehmen konnten, werden wir nach den Osterferien 14 neue Schülerinnen und Schüler in unserer Gesamtschule willkommen heißen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Ländern, die meisten aus Syrien, Irak und Pakistan.

Alle diese Schülerinnen und Schüler wohnen in unserer Stadt Hörstel und sind bisher in Hopsten unterrichtet worden. Da die Anzahl dieser Schülerinnen und Schüler dort zu groß geworden ist, und eine Integration in die Gemeinschaft besser funktioniert, wenn diese Kinder eine Schule vor Ort besuchen, ist es für uns als „Schule für Alle“ eine Selbstverständlichkeit, diese Schülerinnen und Schüler in unsere Schulgemeinschaft aufzunehmen. Das Flüchtlingsproblem sehe ich als Herausforderung und Aufgabe für uns alle. Ob Politik, Gemeinden und Städte, Gesellschaften oder Institutionen; wir alle sind aufgefordert einen Beitrag dafür zu leisten, dieses Problem anzugehen und unterstützend zu helfen.

Die Bereitschaft in meinem Kollegium, an der Lösung dieser Aufgabe mitzuarbeiten, ist ausgesprochen hoch. Dafür bin ich diesem tollen Team sehr dankbar, wohl wissend, dass wir schon jetzt mit dem Aufbau unserer neuen Schule und dem Thema der Inklusion reichlich Arbeit zu bewältigen haben.

Auch von Seiten der Bezirksregierung ist uns Unterstützung in Form einer zusätzlichen Lehrerstelle zugesagt worden. Die Besetzung dieser Stelle wird aber nicht ganz einfach, da der Lehrermarkt insbesondere für die dringend benötigten „Deutsch-als-Fremdsprache“-Lehrer zu Zeit fast leergefegt ist. Auch wenn wir diese Stelle zeitnah nicht besetzen können, werden wir den Deutschunterricht für diese Schülerinnen und Schüler anbieten können, ohne dass wir bei Ihren Kindern Unterrichtskürzungen vornehmen müssen. Einige Kolleginnen und Kollegen aus unserem Lehrerteam haben schon

Erfahrungen im Umgang mit dem Deutschunterricht für Flüchtlinge. Auch die Raumfrage können wir schulintern lösen. Neben dem Deutschunterricht, den die neuen Schülerinnen und Schüler in eigenen Lerngruppen erhalten, werden sie den vorhandenen Klassen zugeordnet, und zwar in den Fächern und Unterrichtsstunden, in denen es sinnvoll ist. Nur so kann eine wirkliche Integration auch gelingen.

Als Schulgemeinde beteiligen wir uns an der Lösung der Flüchtlingsproblematik indem wir helfen, diesen Kindern einen guten Start in Deutschland zu ermöglichen. Wir werden noch vielfältiger und bekommen alle zusammen bei der Not dieser Menschen sicher noch einmal einen Blick auf unsere doch recht gute wirtschaftliche Situation; zumindest bei den meisten von uns.

Diesen neuen Herausforderungen, die mit der Zuweisung auf uns zukommen, stellen wir uns mit dem notwendigen Respekt, aber auch mit einer positiven und wertschätzenden Grundeinstellung. Allerdings benötigen für diese Aufgabe noch weitere Unterstützung. Ein Kontakt mit den „Ehrenamtlichen“ in Hörstel, die schon seit Wochen hervorragende Arbeit in der Flüchtlingshilfe leisten, besteht bereits. Aber vielleicht sehen Sie als Eltern noch Möglichkeiten, uns in irgendeiner Weise zu unterstützen. Dann füllen Sie bitte den unteren Abschnitt aus, und lassen ihn bis zum 14.03.2016 von Ihrem Kind bei der Klassenleitung abgeben.

Ich wünsche Ihnen einen kurzweiligen und informativen Klassenpflegschaftsabend und schon jetzt ein frohes Osterfest.

Es grüßt Sie ganz herzlich,


Franz Josef Hesse

✂-----✂-----✂-----✂-----✂

- Abgabe bis 14.03.2016 bei der Klassenleitung -

Ich möchte die Arbeit der Gesamtschule Hörstel bei der Beschulung und Betreuung der Flüchtlingskinder unterstützen und könnte Folgendes anbieten:

Name:_____

Klasse:_____

Unterschrift:_____